

2. enviaM-Energieeffizienz-Netzwerk für Kommunen spart 422 Tonnen CO₂ ein

Das von der enviaM-Gruppe initiierte zweite Energieeffizienz-Netzwerk für Kommunen hat eine Energieeinsparung von 1.484 Megawattstunden (MWh) pro Jahr oder 422 Tonnen CO₂ umgesetzt. Für die in Sachsen-Anhalt ansässigen Teilnehmerkommunen bedeutet dies eine Kostenersparnis von etwa 150.000 Euro pro Jahr.

Das 2. Energieeffizienz-Netzwerk für Kommunen wurde am 29. August 2018 in Kabelsketal gegründet. Teilnehmer sind die Städte Arnstein (Landkreis Mansfeld-Südharz), Harzgerode (Landkreis Harz), Leuna (Saalekreis) und Lützen (Burgenlandkreis) und die Gemeinden Elsteraue (Burgenlandkreis) und Salzatal (Saalekreis).

Während der über dreijährigen Netzwerkarbeit fanden zwölf Netzwerktreffen sowie drei Schulungsveranstaltungen statt. 80 kommunale Objekte und Anlagen wurden untersucht. enviaM als Initiator des Netzwerkes half den Kommunen bei der Effizienzverbesserung, unter anderem bei der Straßenbeleuchtung, führte energietechnische Beratungen durch und unterstützte bei der Einführung von Energiemanagementsystemen. Im weiteren Verlauf des Netzwerkes definierten die Teilnehmer die gemeinsamen Energieeinsparziele. Die Kommunen tauschten ihre energiespezifischen Themen und Ideen aus und teilten ihre bisherigen Erfahrungen zu Energieeffizienzmaßnahmen miteinander.

Die wichtigsten Themen waren Effizienzverbesserungen in kommunalen Objekten und in Straßenbeleuchtungsanlagen. Ebenfalls im Fokus stand die Elektromobilität mit den aktuellen Entwicklungen im Bereich der Ladeinfrastruktur und die Nutzungsmöglichkeiten in den Kommunen.

Die enviaM-Gruppe hat in den vergangenen sieben Jahren bereits mehrere Netzwerke für verschiedene Zielgruppen ins Leben gerufen und fungiert als Netzwerkträger, -moderator und -mitglied. Die ursprüngliche Initiative Energieeffizienz-Netzwerke aus dem Nationalen Aktionsplan Energieeffizienz (NAPE) der Bundesregierung von 2015 wurde um die Themen Energiewende, Klimaschutz und Nachhaltigkeit erweitert. Der Fokus liegt aber weiterhin auf der Steigerung der Energieeffizienz. In den kommenden Jahren sollen die Netzwerke dazu beitragen, neun bis elf Terrawattstunden Endenergie oder fünf bis sechs Millionen Tonnen Emissionen einzusparen.

Pressekontakt

Cornelia Sommerfeld

Pressesprecherin MITGAS/enviaM

T 0345 216 2075

E cornelia.sommerfeld@mitgas.de
cornelia.sommerfeld@enviaM.de

I www.mitgas.de
www.enviam-gruppe.de
www.enviaM-gruppe.de/presse
<https://blog.enviam.de/>
www.facebook.com/enviaM
www.twitter.com/enviaM
www.instagram.com/enviam_gruppe/
<https://www.linkedin.com/company/envia-mitteldeutsche-energie-ag>
<https://www.xing.com/companies/enviam-gruppe>

Hintergrund

Die enviaM-Gruppe ist der führende regionale Energiedienstleister in Ostdeutschland. Der Unternehmensverbund versorgt mehr als 1,3 Millionen Kunden mit Strom, Gas, Wärme und Energie-Dienstleistungen. Zur Unternehmensgruppe mit rund 3.400 Beschäftigten gehören die envia Mitteldeutsche Energie AG (enviaM), Chemnitz, sowie weitere Gesellschaften, an denen enviaM mehrheitlich beteiligt ist. Gemeinsam entwickeln sie das Internet der Energie in Ostdeutschland. Anteilseigner der enviaM sind mehrheitlich die E.ON SE sowie rund 650 ostdeutsche Kommunen. Die Anteilseigner sind sowohl unmittelbar als auch mittelbar über Beteiligungsgesellschaften an enviaM beteiligt.

Die MITGAS Mitteldeutsche Gasversorgung GmbH handelt mit Erdgas, Bioerdgas und Wärme und bietet Energiedienstleistungen an. Darüber hinaus ist MITGAS Vorlieferant für Stadtwerke der Region. Das MITGAS-Grundversorgungsgebiet erstreckt sich über das südliche Sachsen-Anhalt, Westsachsen und Teile Thüringens. Hauptanteilseigner sind die envia Mitteldeutsche Energie AG mit 75,39 Prozent und die VNG - Verbundnetz Gas Aktiengesellschaft mit 24,6 Prozent.